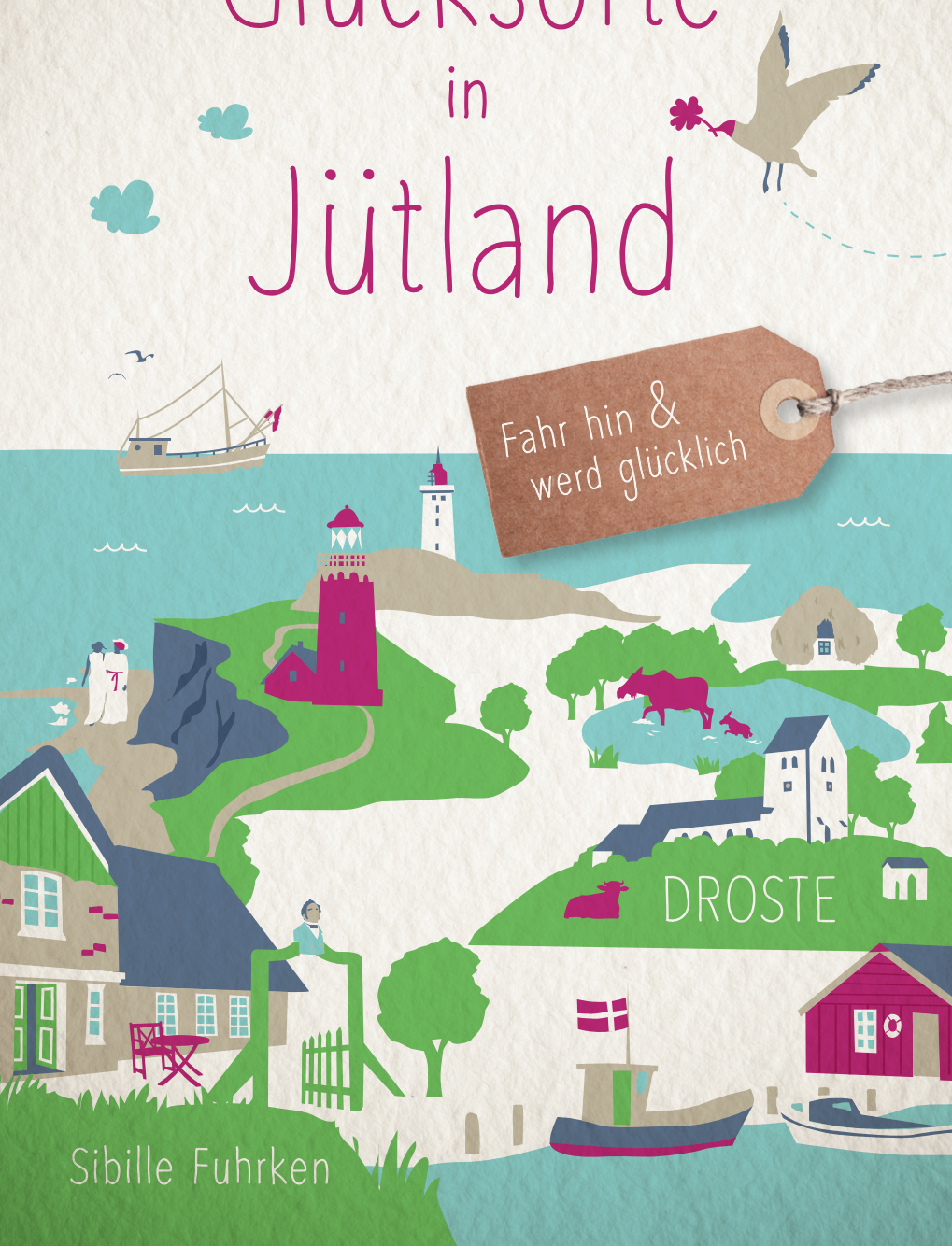


# Glücksorte in Jütland

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Sibille Fuhrken

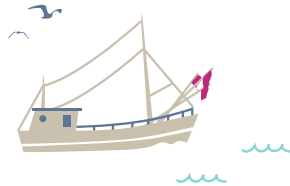




Sibille Fuhrken

# Glücksorte in Jütland

Fahr hin & werd glücklich





# Liebe Glücksuchende,



dass die Dänen zu den glücklichsten Menschen der Welt gehören, ist vielen bekannt – und zwar aus eigener Erfahrung. Denn oft springt dieses Wohlgefühl des Glücks auf die Gäste unseres nördlichen Nachbarn über. Nur allzu gern werden Urlauber so zu Wiederholungstätern in Sachen „Sei froh in Dänemark“. Ganz besonders Jütland, die Halbinsel, die sich direkt an Schleswig-Holstein anschließt, hat es vielen Urlaubern angetan. Endlose Strände entlang der Westküste, liebliche Küsten im Osten und beiderseits oftmals hoch aufragende Dünen wie aus dem Bilderbuch machen diese Region zu dem perfekten Ziel für Urlaub im Slowdown-Modus. Rot-weiße Hygge.

Aber Jütland hat noch so viel mehr zu bieten als entspannte Sommerbrise, blauen Himmel und Hotdogs. Geschichten von wilden Räufern, Wikingern und coolen Surfern kursieren im Land genauso wie Spukgeschichten, Anekdoten über mäkelnde Leuchtturmwärter oder heldenhafte Lebensretter. Futter für den Geist und die Seele gibt es genauso wie für den Körper – man denke nur an die 14 Leckereien einer Kaffeetafel.

Jütland ist voller Geschichten und Kunst, voll von überwältigender Natur auch abseits der großartigen Strände, voller großer und kleiner Abenteuer und vor allem voller Glücksorte – denn Glück ist das, was wir draus machen.

Kommen Sie mit mir in meine Glückshemisphäre. Kommen Sie mit mir nach Jütland.

## Ihre Sibille Fuhrken



# Deine Glücksorte ...

- 1 Zwischen Meer und Fjord**  
Agger Tange .....8
- 2 Entlang der Flensburger Förde**  
Der Gendarmsti .....10
- 3 Dänemarks Taufurkunde**  
Kongernes Jelling .....12
- 4 Glück, Tipis & die fette Dame**  
Westjütlands Hauptstadt  
Ringkøbing .....14
- 5 Tang und Salz**  
På Lyngget auf der  
Kattegatinsel Læsø .....16
- 6 Schlemmen hoch vierzehn**  
Das Sønderjysk Kaffebord .....18
- 7 Die Ikone Nordjütlands**  
Rubjerg Knude Fyr .....20
- 8 Über Kopfsteinpflaster**  
Unterwegs in Aabenraa .....22
- 9 Der Mensch im Museum**  
Moesgaard Museum .....24
- 10 Schön im Dorf**  
Slotsgaden in Møgeltønder .....26
- 11 Hawaii im kühlen Norden**  
Surferparadies Klitmøller .....28
- 12 Elche voraus!**  
Das Lille Vildmose .....30
- 13 Das Ferienhaus im Museum**  
Trapholt – Kunst in Kolding .....32
- 14 Ein Brautstrauß auf dem Grab**  
Die Kirche von Vestervig .....34
- 15 Leuchtturm-Abenteuer**  
Der einsame Lodbjerg Fyr .....36
- 16 Wenn Steine reden könnten**  
Der Mensch am Meer – Esbjerg .....38
- 17 Grün trifft Blau**  
Der Nørreskov auf Als .....40
- 18 Steinsetzungen mit Aussicht**  
Wikinger auf Lindholm Høje .....42
- 19 Romantik in Muscheln**  
Sneglehuset Thyborøn .....44
- 20 Kleiner Hafen, große Idylle**  
Stauning Havn .....46





- 21** **Mensch gegen Sand**  
Den Tilsandede Kirke .....48
- 22** **Wanderung durch Geschichte**  
De fem Halder .....50
- 23** **En lille snak med fiskeren**  
Thorup Strand .....52
- 24** **Filmreif verborgen**  
Trøjborg Slotsruin .....54
- 25** **Regionales mit Nordseetwist**  
Vestkystens Gårdbutik .....56
- 26** **Sehnsucht und Wehmut**  
Der verlassene Mårup  
Kirkegård .....58
- 27** **Das verlorene Ruder**  
Strandingsmuseum  
St. George .....60
- 28** **Shakespeares Fossilien**  
Der Feggeklit auf der  
Insel Mors .....62
- 29** **Von Ruinen und Heilpflanzen**  
Das Vitskøl Kloster  
am Limfjord .....64
- 30** **Dänemarks schönstes Dorf**  
Sønderho .....66
- 31** **Dänemark ganz oben**  
Eine Tour auf Skagens Odde .....68
- 32** **Neun Freunde und ein Traum**  
Stauning Whisky .....70
- 33** **Charme der alten Zeit**  
Das Aarø Sund Badehotel .....72
- 34** **Das ganze Jahr Honigkuchen**  
Weltkulturerbe  
Christiansfeld .....74
- 35** **At Two Lights**  
Fast wie ein Gemälde:  
Hirtshals Fyr .....76
- 36** **Slow-Down**  
Nationale Sehenswürdigkeit  
Nordsamsø .....78
- 37** **Von Fledermäusen und Käse**  
Mønsted Kalkgruber .....80
- 38** **Die Stadt in allen Farben**  
Das Kunstmuseum ARoS .....82
- 39** **Bilderbuch Westjütland**  
Die Husby Klitplantage .....84
- 40** **Die Insel mit Herz**  
Kleinod im Limfjord: Venø .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 In Licht getaucht**  
Skagens Museum .....88
- 42 Ein Ort zum Verlieben**  
Das Næsbydale Badehotel.....90
- 43 Von Walfang und Strandsport**  
Eiland im Wattenmeer: Rømø .....92
- 44 Der trotzig rote Turm**  
Bovbjerg Fyr.....94
- 45 Roter Backstein am Limfjord**  
Spøttrup Borg.....96
- 46 Privilegierte Schönheit**  
Svinkløv Klitplantage .....98
- 47 Sommerfreuden**  
Idyllisches Sæby .....100
- 48 Hoch hinaus!**  
Nationalpark Mols Bjerge .....102
- 49 Med det hele – mit allem**  
Ein Hotdog an Annies Kiosk.....104
- 50 Blick auf Frederikshavn**  
Pikkerbakken .....106
- 51 Das Grübchen Dänemarks**  
Städtisch am Limfjord:  
Lemvig .....108
- 52 Kunst in Hjørring**  
Das Vendsyssel  
Kunstmuseum .....110
- 53 Durchs Himmerland**  
Der Frederik VII's Kanal .....112
- 54 Die berühmteste Kurve**  
Das Tor zum Holmsland Klit:  
Nymindegab.....114
- 55 Hinsehen und hinhören**  
Ribe Domkirke.....116
- 56 Bischofssitz mit Weitblick**  
Das Børglum Kloster .....118
- 57 Helden der Vergangenheit**  
Die Flyholm Redningsstation.....120
- 58 Das Herz der Stadt**  
Im Domviertel  
von Viborg.....122
- 59 Fisch unterm Hammer**  
Fischauktion in  
Hvide Sande.....124
- 60 Das Licht im Kunstmuseum**  
Alvar Aalto und das Kunsten .....126



- 61 Nur keine Hektik**  
Die Insel Årø .....128
- 62 Satt und glücklich**  
Aarhus Streetfood .....130
- 63 80 Jahre in Vergessenheit**  
Den Genfundne Bro .....132
- 64 Picknickkorb aufs Rad und los**  
Fjordidylle in Stinesminde .....134
- 65 Die Stadt der Rosen**  
Blühendes Mariager .....136
- 66 Zuschauer in erster Reihe**  
Ribe Kammersluse .....138
- 67 Seen, Wald & Hotdogmeister**  
Dänemarks Outdoor-  
Hauptstadt Silkeborg .....140
- 68 Jütlands Schulter**  
Der Vogelfelsen Bulbjerg .....142
- 69 Reise in die Vergangenheit**  
Das Museum  
Den Gamle By .....144
- 70 Leuchtturm mit Fitnessfaktor**  
Der Lyngvig Fyr .....146
- 71 Geschichte erleben**  
Vikingecenter Fyrkat .....148
- 72 Ein magischer Ort**  
Geliebtes Lønstrup .....150
- 73 Von Hügeln, Wald & Räufern**  
Rebild Bakker und Rold Skov .....152
- 74 Kunst und Spuk**  
Voergaard Slot .....154
- 75 Skulpturen in der Wildnis**  
Deep Forest Art Land .....156
- 76 Dänemarks schönste Insel**  
Limfjordsinsel Fur .....158
- 77 Licht im wilden Fahrwasser**  
Hansthalm Fyr und  
Hansted Kirke .....160
- 78 Hafenhygge in Rot-Weiß**  
Fiskepakhus in Skagen .....162
- 79 Jeden Tag ein Neubeginn**  
Die Steilküste Lønstrup Klint .....164
- 80 Die Perle des Limfjords**  
Insel mit Geschichte – Livø .....166

# Zwischen Meer und Fjord

1

## Agger Tange

Frühmorgens befahren nur wenige Autos die einzige Straße, die auf der Landzunge Agger Tange zum Fähranleger führt. Lediglich einige Berufsfahrer, die mit der Fähre an die südliche Küste des Limfjords gelangen wollen oder die, die von Süden kommend ihren Weg Richtung Norden fortsetzen, durchbrechen die einzigartige Stille dieses Naturgebiets. Gute 8 Kilometer Land zwischen Nordsee und Limfjord, der größte Teil davon Naturschutzgebiet, sind ein wahres Paradies für Tiere. Vor allem Zugvögel haben diesen Ort auf dem Weg zu ihren Brutplätzen und Winterquartieren als Rastplatz für sich entdeckt. Zur Nordsee hin ein Dünengürtel, flache Strandwiesen an den Ufern des Limfjords.

Ganz früh am Morgen, an einem der ersten Herbsttage des Jahres – wenn die Sonnenstrahlen auf die ausgekühlte Landzunge treffen, der wolkenlose Himmel einen strahlenden Tag verheißt und auf den nassen Rastplätzen die Vögel bereits in geschäftiges Geschnatter vertieft sind, dann ist es hier am schönsten. Weidevieh, das plötzlich aus den Dünen auftaucht, scheint dort, wo das Auge aus der Ferne keine Trennung mehr zwischen Land und Wasser zu sehen vermag, ruhig über dem Wasser zu schweben. Vogelkundler und Hobby-Ornithologen kommen auf Agger Tange voll auf ihre Kosten. Und vielleicht erspähst man doch schon den ein oder anderen Frühaufsteher, der mit Fernglas oder Spektiv bewaffnet, die gefiederten Zeitgenossen beobachtet. An der Südspitze der Nehrung stehen die Chancen gut, einen oder mehrere Seehunde zu entdecken. Sie tummeln sich oft zusammen mit Scharen von Kormoranen auf den Sandbänken im Limfjord. Wer an Kaffee gedacht hat, am besten gleich eine große Thermoskanne und auch ein Københavner Birkes, dieses unglaublich leckere süße Blätterteigteilchen, würde nicht schaden. Jedenfalls, wer daran gedacht hat, der kann sich nun ein Plätzchen suchen – am Strand, in den Dünen oder am seichten Ufer des Fjordes und den langsam erwachenden Tag begrüßen. Ein stilles Schauspiel, das hier auf Agger Tange, zwischen Fjord und Nordsee besonders spektakulär ist.

### TIPP

Die Frauen-  
skulptur Mary  
schaut in Agger  
aufs Meer –  
wir tun es  
ihr gleich!

● Agger Tange, Vesterhavsvej 6C, 7770 Vestervig, Dänemark



# Entlang der Flensburger Förde

2

## Der Gendarmsti

Der Gendarmsti zählt zu den schönsten Wanderwegen Dänemarks. Ganze 84 Kilometer führt er entlang der Flensburger Förde von Padborg im Westen bis nach Høruphav im Osten. Der Pfad verläuft in unmittelbarer Nähe der Küste entlang steiler Böschungen, durch dunkle, geheimnisvolle Wälder und vorbei an herrlichen Stränden. Auf diesem Weg patrouillierten einst tagein tagaus Grenzgendarme, vor allem, um nach Schmugglern Ausschau zu halten, die versuchten, ihre Waren vorbei am dänischen Zoll außer Landes oder nach Dänemark zu bringen. Entlang des Gendarmenpfades gibt es viele historische Sehenswürdigkeiten und wunderschöne Aussichtspunkte. Und auch die facettenreiche Natur, durch die der Weg führt, lässt manches Naturliebhaberherz höherschlagen. Einer der schönsten Abschnitte des

### TIPP

Im Schloss von Sønderborg das Museum zur Geschichte Sønderjyllands ansehen.

in fünf Etappen unterteilten Wanderweges ist Teil der sogenannten Strandetappe. Von Høruphav führt der schmale Weg immer parallel zum Wasser durch Waldgebiete auf Steilküsten entlang oder über Felder. Kleine Strandabschnitte und spektakuläre Aussichten laden immer wieder zum Pausieren ein – und jeder einzelne Halt lohnt sich. Oftmals hat man kleine Strände ganz für sich allein, kann nach Herzenslust Steine und Muscheln suchen, mit hochgekremelten Hosenbeinen den Fü-

ßen im kühlen Nass eine Pause gönnen oder das glitzernde Meer bestaunen, das durch die an der Küste stehenden Bäume gerahmt wie ein Gemälde vor einem auftaucht und bewundert werden will. Der Weg führt weiter vorbei am Den Sorte Strand genannten Badestrand, der letzten Ruhe-Bastion vor dem Trubel der geschichtsträchtigen Stadt Sønderborg. Auf der Strandpromenade geht es weiter bis zum Schloss, wo einst König Christian II. 17 Jahre in Gefangenschaft verbrachte. Vom Holzanleger gegenüber der Ringreiterbahn am Schloss kann man vortrefflich die Beine über den Als Sund baumeln lassen – in der Abendsonne mit Blick auf die neu gestaltete Hafenfront, die mit seinen bunten Häusern ein wenig an Kopenhagens berühmten Nyhavn erinnert.

● Gendarmsti, Wanderweg von Padborg nach Høruphav



# Dänemarks Taufurkunde

3

## Kongernes Jelling

Unweit der Stadt Vejle vereinen sich modernes Erlebniszentrum mit vielerlei Hightech-Effekten und historischer Boden, der 1994 auf die UNESCO-Welterbe-Liste gesetzt wurde. Denn in Jelling vermutet man die Wiege des dänischen Königreichs. Gorm den Gamle, auf den das dänische Königshaus zurückgeführt wird, soll hier sein Machtzentrum aufbaut haben. Seiner Gemahlin Thyra ließ er den kleineren der beiden Runensteine aufstellen: „König Gorm errichtete dieses Denkmal für seine Frau Thyra, Dänemarks Zierde.“ Dies ist das älteste Zeugnis des Ländernamens und wird daher auch als Geburtsurkunde Dänemarks bezeichnet. Gleich nebenan, auf dem größeren der beiden Jellingsteine, befindet sich die Taufurkunde Dänemarks – praktisch, man soll ja auch immer alles beisammenhalten. Harald Blåtand war es, der diesen

Stein im 10. Jahrhundert errichten ließ und sich darauf rühmte, die Dänen zu Christen gemacht zu haben. Die beiden Steine gelten als die bedeutendsten wikingerzeitlichen Monumente Europas und werden in Vitrinen geschützt. Aber nicht nur die Steine sind von historischer Bedeutung, ebenso spannend sind die beiden Grabhügel und die romanische Kirche, unter der die Fundamente älterer Holzkirchen gefunden wurden. Die ältesten stammen aus der Mitte des 10. Jahrhunderts. Den perfekten

Überblick über das gesamte Gelände und auch über die unzähligen neuen weißen Betonpfähle, die den Standort des ursprünglichen Palisadenzauns markieren, hat man von der Dachterrasse des Erlebniszentrums Kongernes Jelling. Digitale Ferngläser ermöglichen Einblicke, wie Jelling vor tausend Jahren ausgesehen haben könnte. Kongernes Jelling, das Jelling der Könige, informiert neben den zahlreichen interaktiven Ausstellungen über das Leben der Wikinger und die Geschichte der Monumente laufend über den aktuellen Stand der Ausgrabungen. Und ist man in der spannenden Ausstellung in Jelling gewesen, weiß man auch, warum die Technologie in Handys und Computern, die kabellose Kommunikation ermöglicht, nach König Harald Blauzahn – Bluetooth – benannt wurde.

### TIPP

An einer der spannenden Führungen des Museums über das Gelände teilnehmen.

● Kongernes Jelling, Cormsgade 23, 7300 Jelling, Tel. (00 45 41) 20 63 31

